



China

China - Die schönsten Gebirgslandschaften



11










3.058



18x



-  **Zwei Tage Wandern auf der Großen Mauer bei Simatai**
-  **Sechs Wanderausflüge in den heiligen Bergen Zentralchinas**
-  **Ausgiebige Besichtigungen in Peking**
-  **Tonkrieger-Armee bei Xian und Buddha-Höhlen von Datong**
-  **Mystischer Berg Song Shan mit dem berühmten Shaolin-Kloster**
-  **Huang Shan – eine der schönsten Landschaften Chinas**
-  **Megametropole Shanghai**

Nach dem Besuch der Verbotenen Stadt lernen Sie die Große Mauer, ein Wunderwerk chinesischer Baukunst, kennen. An zwei Tagen wandern Sie auf und an der größten Schutzanlage unserer Erde von Simatai bis Gubeikou. Still ist es heute um ihre Zinnen und Türme geworden. Bei Datong - 6 Stunden Zugfahrt von Peking entfernt - besuchen Sie die berühmten Buddha-Höhlen.

Dann geht es in die heiligen Berge Chinas: Wolkenmeere und Nebelfetzen, im Wind klingende Tempelglocken und die Aussichten auf zerklüftete Felsmassive wirken als Bilder noch lange nach. Die Route führt nicht nur durch ungewöhnlich schöne Landschaften, sondern auch zu vielen der wichtigsten und ältesten Stätten Chinas. Deshalb dürfen Sie während dieser Reise keine Bergeinsamkeit erwarten. Beim Wandern befinden Sie sich oft inmitten chinesischer Pilger und einheimischer Touristen, die in den Tempeln und Klöstern der Berge für die Seelen ihrer Verstorbenen, eine günstige Wiedergeburt und vieles andere beten. Die Begegnungen unterwegs vermitteln Ihnen einen Eindruck von chinesischer Volksfrömmigkeit.

Erstes Bergziel ist das buddhistische Heiligtum Wutai Shan, Sie besteigen den 3.058 m hohen Nordgipfel. Besuche führen auch zum Berg der Mitte, Song Shan, der von den Daoisten verehrt wird, sowie zum Kloster Shaolin. Ganz anders als die sanfte Gebirgswelt des Wutai Shan wirkt der Hua Shan, eine wilde Region mit steilen Felsklippen und Felsabstürzen. Wanderungen führen Sie zu den bis 2.160 m hohen Gipfeln - es bieten sich großartige Aussichten auf den Gelben Fluss und das weite, fruchtbare Land. Dann sind Sie im Gelben Gebirge unterwegs, es geht zum 1.841 m hohen Huang Shan. Hier erwandern Sie den Purpurnen Wolkengipfel, den Lotusblumen-Gipfel und den Gipfel der Himmlischen Hauptstadt.

Nicht fehlen darf ein Besuch von Xian und der weltberühmten Terrakotta-Armee. In Shanghai, der brodelnden chinesischen Metropole, endet Ihre erlebnisreiche Reise durch das Reich der Mitte.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise und Flug nach Peking (Beijing)

Nachmittags **Linienflug mit Air China von Frankfurt nach Peking.**

Tag 2: Ankunft und Besichtigungen in Peking

Morgens nach der Landung werden wir von unserer örtlichen, Deutsch sprechenden Reiseleitung empfangen und fahren vom Flughafen zu unserem zentral gelegenen Stadthotel in Peking. Nachdem wir uns etwas erholt haben, werden wir mittags den historischen Kern von Peking besuchen. Seit fast 700 Jahren ist die Stadt ununterbrochen Hauptstadt des Reichs der Mitte. Zuerst bummeln wir über den Tian'anmen (Platz des Himmlischen Friedens), der als größter Platz der Welt gilt. Wir kommen zur Verbotenen Stadt, der früheren Residenz der Ming- und Qing-Kaiser, heute ein einzigartiges Museum. In dieser gewaltigen ehemaligen Residenzstadt der Kaiser durchstreifen wir die Bereiche mit den Torbögen und Palästen, den Brücken und Gärten. Nach dem chinesischen Weltbild galt der ganze Komplex als irdischer Spiegel der kosmischen Ordnung. Wenn die Zeit es erlaubt, steigen wir noch hinauf zum Pavillon auf dem „**Kohlehügel**“. In einem typischen Restaurant in Hotelnähe essen wir zu Abend.

Stadthotel in Peking; (A)

Tag 3: Fahrt zur Großen Mauer und Wanderung von Simatai bis Jinshanlin

Rund 4 Stunden dauert die etwa 120 km lange Fahrt von Peking (Gepäckdepot im Hotel sinnvoll) zum Mauerabschnitt bei **Simatai**. Nach der Mittagsrast **wandern** wir ca. 4 Stunden auf einem anfangs renovierten Abschnitt der **Großen Mauer** nach Jinshanlin. Die Mauer schlängelt sich hier in stetigem Auf und Ab vorwärts. In **Jinshanlin** sind wir in einem Gästehaus (Zimmer mit Dusche/WC) untergebracht.

Mit dem Bau der Mauer wurde bereits in vorchristlicher Zeit begonnen; ihr heutiges Erscheinungsbild geht auf die Zeit der Ming-Dynastie zurück. Addiert man alle bisher errichteten Wälle und Mauern ergibt sich eine Länge von rund 50.000 km. Höhe und Dicke der Mauer, die wie ein riesiger Drache über die Berge "kriecht", variieren stark. Die Mauer wurde als Verteidigungslinie gegen Angriffe kriegerischer Steppenvölker aus dem Norden erbaut und ständig erweitert und verstärkt, wobei die Passstellen mit Kasernen, Wachtürmen und Lagerräumen festungsähnlich ausgebaut wurden. Es ist spannend, inmitten stummer Zeugen zu wandern und an längst vergangene, bewegte Zeiten erinnert zu werden, als die Mauer feindlichen Anstürmen trotzen musste.

Fahrzeit ca. 4 Std.; Gehzeit ca. 4 Std.; Fahrstrecke ca. 120 km; Aufstieg 750m; Gästehaus in Jinshanlin; (FM)

Tag 4: Wanderung auf der Großen Mauer bis Gubeikou und Fahrt nach Peking

Heute sind wir etwa 4 Stunden bis **Gubeikou** unterwegs. Stille umgibt uns und der Blick schweift in die Ferne zu den Bergen der Umgebung. Etwa die Hälfte der Strecke verläuft über die Große Mauer, die andere Hälfte auf einem Nebenweg an der Mauer entlang. Nach dem Mittagessen bei Gubeikou treten wir die 3- bis 4-stündige Rückfahrt nach **Peking** an. Für abends empfehlen wir, z.B. in einem guten, auf **Peking-Ente** spezialisierten Restaurant zu speisen (ca. 20,- Euro).

Fahrzeit 3 - 4 Std.; Gehzeit ca. 4 Std.; Fahrstrecke ca. 120 km; Stadthotel in Peking; (FM)

Tag 5: Besichtigungen in Peking und Zugfahrt nach Datong

Am Vormittag begeben wir uns zum Sommerpalast. Der 1764 vollendete Garten der Harmonischen Einheit gilt als der größte und am besten erhaltene Garten Chinas. Gemeinsam bummeln wir durch die weitläufige Anlage mit ihren Palästen, Hallen und Pavillons und kommen auch am Kunming-See mit dem Marmorschiff vorbei. Nach der Mittagspause können wir uns einen Imbiss und Getränke einkaufen (evtl. auch im Zug möglich). Am Nachmittag besteigen wir den Zug, der uns von Peking nach Datong (Sitzenwagen-Abteile) bringt. Nach rund 6-stündiger Fahrt erreichen wir abends unseren Zielort (1.200 m) und werden zu unserem Hotel gebracht.

Fahrzeit ca. 6 Std.; Fahrstrecke ca. 350 km; Stadthotel in Datong; (F)

Tag 6: Besichtigungen: Stadt und Umgebung

Morgens bummeln wir durch den schönen, ummauerten Altstadt kern. Besonders sehenswert ist die **Neun-Drachen-Wand**, eine aus dem 14. Jh. stammende, 8 m hohe und 45 m lange Wand, eine Art Sichtblende aus farbigen Keramikziegeln in Form eines Drachens vor dem Palasteingang. Falls die Zeit reicht, besuchen wir im Süden der Altstadt auch das **Kloster Shan-Hua** mit der Kostbaren Halle des Großen Helden. Nach dem

Mittagessen fahren wir 16 km bis an den Südhang der Wuzhou-Berge und besichtigen die berühmten Buddha-Höhlen von Yungang Shiku. Die sogenannten Wolkengrat-Grotten zählen neben den Grotten bei Luoyang und Dunhuang zu den bedeutendsten buddhistischen Stätten Chinas. Die 53 in den Sandstein gehauenen Grotten aus dem 5. Jh. verteilen sich über 1.000 m Länge; über 50.000 Statuen und Reliefs sind noch erhalten. Zum Abendessen sind wir zurück in Datong.

Tag 7: Hängendes Kloster und Fahrt in die Wutai Shan-Berge nach Taihuai

Rund 70 km südlich von Datong bei Hunyuan, am Fuß des heiligen Berges Heng Shan, besichtigen wir das **Hängende Kloster**, ein Kleinod aus dem 6. Jahrhundert. Nach 170 km Fahrt erreichen wir nachmittags die Berge des **Wutai Shan**. Das Fünf-Terrassen-Gebirge ist nach seinen fünf Hauptgipfeln benannt, die mit Höhen von 2.500 m bis 3.058 m die wunderschöne Hochebene überragen. Es ist eines der vier buddhistischen Heiligen Berge Chinas, sein Nordgipfel ist der höchste Berg Nordchinas. Von den 100 Tempel- und Klosteranlagen, Hallen und Pagoden aus der Ming- und Qing-Zeit sind noch rund 40 Klöster erhalten, zu denen Gläubige aus Japan, Indonesien, Nepal und Zentralasien pilgern. Nach unserer Ankunft in Taihuai unternehmen wir eine ca. 1,5-stündige Wanderung zum Ostgipfel (2.796 m) und besuchen das Kloster Wanghai Si. Rückkehr und Transfer nach Taihuai.

Bitte beachten Sie: Die Reihenfolge der beschriebenen Wanderungen und die Auswahl der zu besuchenden Tempel im Wutai Shan können variieren, je nach Wetter und verfügbarer Zeit.

Fahrzeit ca. 5 Std.; Gehzeit ca. 1,5 Std.; Fahrstrecke ca. 240 km; Hotel in Taihuai; (FM)

Tag 8: Tageswanderung über die Gipfel des Wutai Shan

In 1,5 Stunden fahren wir - unterwegs Fotostopps möglich - zum 2.890 m hohen **Zentralgipfel** mit dem Yanjiao-Kloster und wandern in rund 2,5 Stunden auf den **3.058 m** hohen **Nordgipfel** des Wutai Shan mit dem Kloster Linying Si. Nach der Mittagsrast mit Picknick (Lunchpaket) steigen wir in etwa 3 Stunden zur Straße auf 2.060 m ab und fahren mit dem Bus zu unserem Hotel in **Taihuai** zurück.

Fahrzeit ca. 2,5 Std.; Gehzeit 5,5 - 6 Std.; Hotel; (FM)

Tag 9: Tempelbesuche bei Taihuai und Fahrt nach Taiyuan

Beim Ort Taihuai schauen wir uns drei buddhistische Tempelanlagen an. Der **Xian Tong** ist die älteste Tempelanlage im Wutai Shan und einer der ältesten Tempelbezirke Chinas; die restaurierte Anlage mit 12 Höfen und über 400 Gebäuden geht auf die Ming- und Qing-Zeit zurück, eine Besonderheit ist ihre Bronzehalle. Der **Pusa Ding** steht auf dem Ling-Jin-Gipfel, dem Zentrum des Wutai Shan, ist über 108 Stufen erreichbar und heißt auch Bodhisattva-Spitze. Der **Long Quan Si** oder Drachen-Quellen-Tempel besticht durch einen



verzierten Marmoreingang mit Bildern von Drachen und Phönixen. Anschließend fahren wir in gut 4 Stunden (ca. 250 km) bis nach **Taiyuan**. Unterwegs machen wir Mittagspause und einen Abstecher in ein Dorf zum **Fo Guang**, dem Tempel des Buddhaqlanzes - eine kunstvolle, im 5. Jh. errichtete Anlage.

Am Abend nehmen wir den Zug nach Luoyang.

Fahrzeit ca. 4,5 Std.; Fahrstrecke ca. 250 km; Übernachtung im Zug; (FM)

Tag 10: Longmen-Grotten

Nach der Ankunft am späten Vormittag beziehen wir unsere Zimmer in einem Hotel in **Luoyang**. Die Stadt war ab 770 v. Chr. fast 1000 Jahre lang Brennpunkt des Reiches und Hauptstadt von neun Dynastien. Um das Jahr 700 war sie die Lieblingsstadt der Kaiserin Wu Zetian, der einzigen Frau, die in China jemals den Kaiserthron innehatte; viele Paläste und Gärten von Luoyang stammen aus der Zeit ihrer Herrschaft.

Am Nachmittag besuchen wir die **Longmen-Grotten** am Yi-Fluss, die zu den wichtigsten buddhistischen Stätten Chinas zählen. Mönche meißelten über 1.300 Grotten in die Felswände und schufen über 40 Pagoden, 3.600 Inschriften und fast 100.000 Statuen (5. bis 9. Jh.).

Fahrzeit ca. 1 Std.; Fahrstrecke ca. 50 km; Hotel; (FM)

Tag 11: Song Shan - Shaolin-Kloster

Der viel besuchte mythische Berg **Song Shan**, unser heutiges Ziel, liegt im 2.190 m hohen Funiu-Gebirge und ist berühmt wegen des 495 errichteten **Shaolin-Tempels**. Hier begründete der indische Mönch Bodhidharma im 6. Jh. den Chan-Buddhismus (japanisch Zen) und konzipierte Körperübungen, aus denen sich später das Kung Fu entwickelte. Nach der Mittagsrast besuchen wir das Kloster mit der Tausend-Buddha-Halle und bummeln durch den Pagodenwald mit den Tempel-Gräbern der Mönche und Äbte. Zuletzt steigen wir über steile Steinstufen gut 250 Höhenmeter hinauf zur Meditationshöhle von Bodhidharma. Auf gleichem Weg kehren wir nach etwa 1,5-stündigem Auf- und Abstieg zurück. Mit dem Zug fahren wir in ca. 5 Stunden nach Hua Shan, wo unser Quatier am Fuß des Berges Hua Shan liegt.

Fahrzeit ca. 5 Std.; Gehzeit ca. 1,5 Std.; Fahrstrecke ca. 120 km; Aufstieg 250m; Abstieg 250m; einfaches Hotel; (FM)

Tag 12: Tageswanderung über den Gipfel des Hua Shan

Der **Hua Shan** (Blumenberg, auch Westberg Xi Yue genannt) ist einer der fünf Mythischen Berge Chinas. Im Altertum wurde er von einem Kaiser zusammen mit den Bergen Tai Shan in der Provinz Shandong, Song Shan in Henan, Heng Shan in Hunan und Heng Shan in Shanxi ausgewählt, um auf ihnen den Berggöttern Opfer zu bringen. Diese fünf Berge gelten als Symbol für die Einheit des Reiches. Während sich auf den **Heiligen Bergen** vorwiegend buddhistische Heiligtümer befinden, handelt es sich bei den Tempeln der **Mythischen Berge** hauptsächlich um daoistische Pilgerziele. Die chinesischen Kaiser bestiegen früher die Berggipfel, um am Schnittpunkt zwischen Himmel und Erde Kontakt mit den Ahnengeistern zu suchen.

Nach einem kurzen Transfer fahren wir morgens per Seilbahn hinauf zum Sattel des Hua Shan (= Westberges Xi Yue). Unsere Wanderung führt zum **Nordgipfel (1.614 m)** und **Westgipfel (2.086 m)** und über den **Ostgipfel (2.100 m)** zurück zur Seilbahn. In einem kleinen Restaurant am Berg legen wir eine Mittagsrast ein. Spätnachmittags fahren wir mit der Seilbahn hinunter. Ca. 2 Stunden sind es noch bis Xian, dort werden wir in einem Hotel übernachten.

Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 800m; Abstieg 800m; Stadthotel in Xian; (FM)

Tag 13: Xian

Etwa 30 km östlich der Stadt besuchen wir die weltberühmte Tonkrieger-Armee aus der Zeit des 1. chinesischen Kaisers und Reichseinigers Qin Shi Huangdi (um 221 v. Chr.). Die von Bauern 1974 beim Brunnenbohren in einer unterirdischen, palastähnlichen Grabanlage entdeckte Armee zählt zu den bedeutendsten archäologischen Funden unserer Zeit. Bisher wurden über 6.000 lebensgroße Figuren aus Terrakotta als Teil einer kompletten Tonarmee gefunden. In den **Ausstellungshallen** sind etwa 1.000 Figuren zu besichtigen (Fotografierverbot!). In Schlachtordnung aufgestellte Infanteristen und Streitwagen, eine Kavallerie-Einheit und die Kommandozentrale mit den Befehlshabern vermitteln uns einen Eindruck von der kaiserlichen Armee.

1080 Jahre lang war Xian Hauptstadt von 11 Dynastien und somit eine der bedeutendsten Kaiserstädte Chinas. Die Stadt bestand damals aus 112 Stadtteilen und war von einer 35 km langen Stadtmauer mit 13 Toren umgeben. Bei einem Bummel über die begehbare **Stadtmauer** bietet sich uns eine gute Aussicht auf die Stadt, auch Glocken- und Trommelturm sind zu sehen. Dann tauchen wir ins Getümmel der Straßen. Unten an der Mauer spielen Einheimische oft Theater, chinesisches Schach oder Karten. Vom Südtor spazieren wir durch die restaurierte Gasse Shuyuanmen zum **Stelenwald-Museum** und bestaunen im ehemaligen Konfuziustempel die mit 2.300 Steintafeln größte Stelensammlung Chinas.

Fahrzeit ca. 3 Std.; Fahrstrecke ca. 120 km; Hotel; (FM)

Tag 14: Xian - Hangzhou

Den Vormittag nutzen wir noch für Besichtigungen. Wir besuchen auch die **Hui-Moschee** (die einzige im Pagodenstil erbaute Moschee Chinas) und außerhalb der Stadtmauern die siebenstöckige, im klassischen Stil errichtete **Große Wildgans-Pagode**.

Am Nachmittag werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen nach Hangzhou.

Stadthotel in Hangzhou; (FM)

Tag 15: Huang Shan

In ca. 4 Stunden fahren wir mit dem Bus nach Huang Shan. Die 72 Gipfel des Gelben Gebirges erstrecken sich über ein Areal von 1.600 qkm und gehören mit ihren schroffen, steilen Felsen und heißen Quellen zu den schönsten Landschaften Chinas. Die Nebelschwaden, fliegenden Wolken und seltsam geformten alten, knorrigen Kiefern haben immer schon Maler und Dichter begeistert. Die drei höchsten, über 1.800 m hohen Gipfel haben klangvolle Namen. Unsere gut 2-stündige **Wanderung** (mit Regenschutz und Wechselkleidung für eine Nacht im Rucksack, weiteres Gepäck bleibt im Bus) führt hinauf zum **Berghotel Beihai**.

Fahrzeit ca. 4 Std.; Gehzeit 4 - 5 Std.; Berghotel am Huang Shan; (FMA)

Tag 16: Wanderung am Huang Shan und Flug nach Shanghai

Frühaufsteher erwartet nach ca. 30 Minuten **Aufstieg** ein herrlicher Sonnenaufgang vom **Gipfel der Purpurnen Wolken** aus, einem beliebten Aussichtspunkt über dem „nördlichen Wolkenmeer“. Erste Lichtstrahlen treffen auf die dunklen Gipfel des Huang Shan und verleihen den Wolken einen besonderen Glanz. Nordmeer und Westmeer nennen die Chinesen diese dichten Wolkendecken, die fast ständig die Gipfel umwogen. Rückkehr zum Hotel. Nach dem Frühstück verläuft unsere etwa 4-stündige **Wanderung** über den **Lotusblumen-Gipfel** (Lianhua Feng, mit 1.841 m höchster Berg des Massivs) zum **Gipfel der Himmlischen Hauptstadt** (Tiandu Feng); dabei sind teils steile, in den Fels gehauene Stufen zu überwinden. Rückkehr und Mittagessen im Hotel. Danach steigen wir zur Bergstation der **Seilbahn** ab und fahren zur Talstation. Per Bus kehren wir nach **Tunxi** (Huang Shan Shi) zurück. Es bleibt noch Zeit für einen Bummel durch die schön restaurierte Altstadt, ehe wir nach Shanghai fliegen.

Fahrzeit ca. 1,5 Std.; Gehzeit ca. 5 Std.; Hotel in Shanghai; (FM)



Tag 17: Shanghai

Heute zählt die nahe der Mündung des Yangtse am Ufer des Seitenarmes Huangpu gelegene Stadt zu den größten der Welt und ihr Hafen ist der größte des Landes. **Shanghai** wächst rasant und gilt als die modernste Megametropole von China mit über 17 Millionen Einwohnern und 3 Millionen Wanderarbeitern. Shanghai ist Partnerstadt von Hamburg und Veranstalter der Weltausstellung EXPO 2010.

Wir besuchen den berühmten **Yu-Garten** (yu yuan), einen der schönsten chinesischen Gärten der Ming-Zeit (16. Jh.). Pavillons schmücken die romantische Gartenlandschaft. Vor dem Eingang zum Yu-Garten befindet sich ein Teehaus inmitten eines Sees, über den die „Zickzack-Brücke“ führt. Die Form der Brücke soll Geister abhalten, denn diese können - nach chinesischer Ansicht - nur geradeaus gehen. Berühmt ist auch der sog. **Bund**, ursprünglich als Deich zum Huangpu erbaut. An der Uferpromenade befinden sich viele, im europäischen Stil um 1920-1930 errichtete Gebäude, wie z.B. das berühmte 5* Peace Hotel. Wir machen eine Bootsfahrt am Bund. Am Abend treffen wir uns zu unserem Abschiedessen.

Stadthotel in Shanghai; (FA)

Tag 18: Transfer und Rückflug nach Deutschland

Frühmorgens Busfahrt ins Pudong-Viertel (Stadtteil mit den meisten Wolkenkratzern) zum Zug MAGLEV (das Hauptgepäck wird früher per Gepäckwagen zum Flughafen gebracht). Rund 8-minütige Fahrt mit der **Transrapid-Bahn** mit bis zu 430 km/h zum neuen Flughafen Pudong im Osten der Stadt. Wir erhalten das Gepäck und checken ein für den Rückflug mit Air China **von Shanghai nach Frankfurt**.

Ankunft nachmittags.

(F)

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Aktive Erlebniswanderreise mit Hotelkomfort, die eine weithin unbekannte Seite Chinas zeigt, ohne dabei die berühmten Sehenswürdigkeiten auszulassen.

Die 2- bis 6-stündigen **Wanderungen** sind technisch einfach, führen jedoch vielfach über steile, in den Fels gehauene **Stufen** oder über **Treppen** und streckenweise auch über steile **Bergpfade**, die vor allem nach Regenfällen rutschig sein können. Kurze Abschnitte sind etwas ausgesetzt, aber meist gut gesichert; Trittsicherheit und Kondition sind deshalb wichtig. Während der Ausflüge tragen Sie lediglich Ihren Tagesrucksack (mit Regenkleidung, Fotoausrüstung, Trinkflasche etc.) selbst. Am Huang Shan tragen Sie für gut 2 Stunden beim Aufstieg zum Berghotel Ihr Gepäck für 1 Nacht selbst im Rucksack (Ersatzwäsche, Toilettenartikel).

Längere Strecken legen Sie im Bus, Zug oder Flugzeug zurück. Bei den Busfahrten werden chinesische Busse mit landesüblicher Ausstattung benutzt; die Fahrten erfordern etwas Ausdauer und Durchhaltevermögen. In den Bergen kann es durch Erdbeben, Baustellen und schlechte Straßenzustände zu Verzögerungen oder Umwegen oder gar zur Umstellung von Tagesprogrammen kommen. Die 5-bis 6-stündige Zugfahrt von Peking nach Datong erfolgt in Abteilen der 1. Klasse. Die Mahlzeiten nehmen Sie überwiegend in landestypischen Restaurants und mit Stäbchen essend ein; zu Mittag erhalten Sie eventuell Lunchpakete, um mehr Zeit für die Besichtigungen zu haben. In den Städten sind Sie in guten oder Mittelklasse-Hotels untergebracht, auf dem Lande (wie in Jinshanlin und am Hua Shan) nächtigen Sie in einem Gästehaus bzw. einfachen Hotel. Die Bereitschaft, sich anzupassen und auf Komfort zu verzichten, Gemeinschaftsgeist und Toleranz fremden Sitten und Bräuchen sowie den Mitreisenden gegenüber sollten allen Teilnehmern/Teilnehmerinnen selbstverständlich sein. Durch Ihre Haltung und die Unterstützung Ihrer Reiseleitung können Sie wesentlich zum Gelingen der Tour beitragen.

Klima

Die bereisten Regionen weisen unterschiedliches Klima auf. Rund um Peking herrscht gemäßigt, kontinentales Klima (400-800 mm Niederschlag im Jahr) mit heißem, regnerischem Sommer (Mittelwert im Juli 20-27°C) und kurzem, trockenem Frühling und Herbst. Um Xian und Hua Shan herrscht vom Monsun beeinflusstes, kontinentales Klima mit Temperaturen im Januar unter dem Gefrierpunkt und im Juli von 17-35°C; der Frühling ist oft trocken. Datong und Taiyuan sowie Luoyang haben Kontinentalklima mit Winterfrost, windigem Frühjahr

und 20-30°C im Juli; die jährliche Niederschlagsmenge liegt bei 700 mm, davon fallen 60% im Sommer. In der Region um den Huang Shan beträgt die Jahresdurchschnitts-Temperatur 14-17° mit -1 bis 4° im Januar und 27-29° im Juli; die mittlere Niederschlagsmenge erreicht dort 800 bis zu 1.700 mm. Shanghai an der Küste hat feuchtes, subtropisches Klima mit deutlichen Jahreszeiten. Der Mittelwert beträgt im Januar 2-4° und im Juli 27-28°C. Pro Jahr fallen rund 1.000 mm Regen, vor allem im Frühling und Sommer. Zwischen Sommer und Herbst kann es zu Taifunen kommen.

Ausrüstung

Entsprechend den klimatischen Bedingungen in den bereisten Regionen benötigen Sie neben leichten, atmungsaktiven Sommersachen auch warme Kleidung (z.B. Anorak, Fleece oder Pullover) sowie Wind- und Regenschutz - insbesondere für mögliche Schauer bei den Bergtouren. Für die Wanderungen sind Leichtbergschuhe oder knöchelhohe Trekkingschuhe mit griffiger Profilgummi-Sohle erforderlich. Wenn Sie ans Gehen mit Teleskop-Stöcken gewöhnt sind, nehmen Sie Ihre Tourenstöcke bitte mit. Sollten Sie sich extra für diese Reise Stöcke anschaffen, üben Sie das Gehen damit bitte vor der Reise!

Wichtige Hinweise

Bedingt durch ungünstige Witterungsverhältnisse, Straßenschäden, Flugverzögerungen, organisatorische Schwierigkeiten, nicht vorhersehbare Ereignisse oder sonstige Faktoren kann es während dieser Reise zu Programmverschiebungen oder -änderungen kommen; auch überraschender Schneefall im Oktober kann in den höheren Bergregionen zu Umstellungen führen. Trotz sorgfältiger Planung und Abstimmung mit Behörden und Verkehrsbüros können Feiertage oder überraschende Restaurierungsarbeiten zu nicht vorhersehbaren Schließungen von Besichtigungsorten führen und es können andere Stätten als beschrieben besucht werden. Die Pläne für die Inlandsflüge, Seilbahn-, Zug- und Bootsfahrten in China unterliegen teilweise staatlichen Kontrollen und können sich auch kurzfristig ändern.

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer



Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Einreise und Gesundheit

Für Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz ist für die Einreise nach China ein Visum erforderlich. Der Reisepass muss noch 6 Monate über den Reisezeitraum hinaus gültig sein. Die Visabeantragung sollte etwa 4-5 Wochen vor Reisebeginn erfolgen.

Zwingend vorgeschrieben sind keine Impfungen, empfohlen wird Impfschutz gegen Hepatitis A, Tetanus, Diphtherie und Polio. Nur in wenigen Gebieten in Süd- und Südwest-China (hauptsächlich in den Monaten Mai bis September) besteht ein sehr geringes Malaria-Risiko. Lassen Sie sich ggf. von Ihrem Hausarzt bzgl. eines Stand-By-Mittels beraten. Der Schutz vor Moskitostichen ist die wichtigste Vorbeugungsmaßnahme gegen Malaria!

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: 26. Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Peking
- Flug mit Lufthansa Frankfurt - Peking/ Shanghai - Frankfurt
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung in Hotels und Gästehäusern, 1 x im Zug
- Halbpension
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 129,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Anschlussflüge nach Verfügbarkeit ab anderen deutschen Städten € 60,-, ab Österreich/Schweiz ab € 170,-
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 55,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisenummer: CNK07

Reisetage: 20 Tage

Teilnehmerzahl: 10-16

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
17.05.2012 - 03.06.2012	2.890,00€
15.08.2012 - 01.09.2012	2.890,00€
12.09.2012 - 29.09.2012	2.890,00€
Einzelzimmerzuschlag	550,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-ekursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

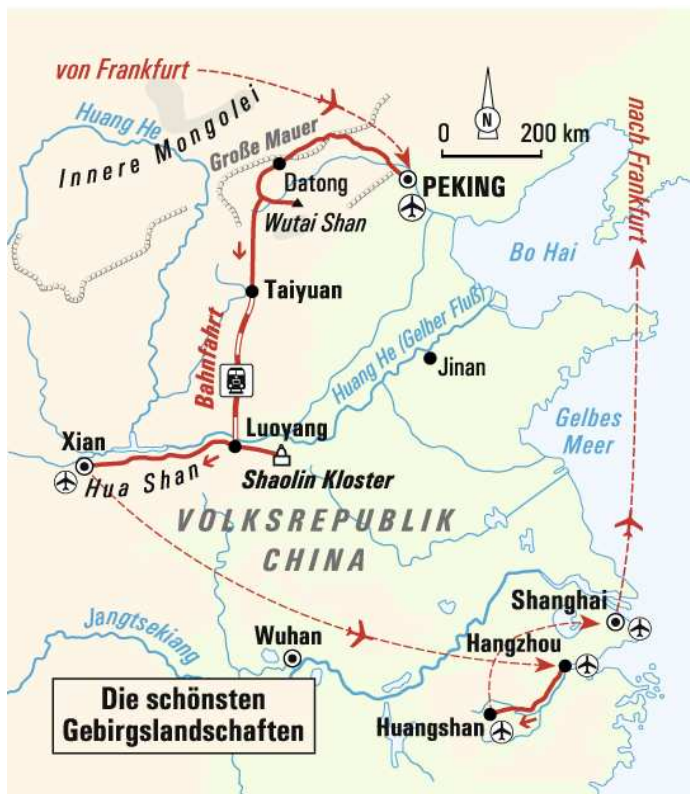
Visakosten (ca. 20,- € Gebühren und ggf. 20,- € Beschaffung über die Visum Centrale Berlin), Getränke, fehlende Mahlzeiten (pro Restaurant-Essen ca. 5,- bis 10,- €); Trinkgelder (ca. 70,- €); Zuschlag für Einzelzimmer; fakultative und individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art;

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25,- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21





Die schönsten Gebirgslandschaften

Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9
81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99
E-Mail: info@hauser-exkursionen.de
In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften